BTV Bern
Verein für Sport + Freizeit

BTVinfo.

Mitteilungsblatt Ausgabe Nr. 02 Juni 2025

In diesem Heft

- Wonnemonat Mai!? – Dienstagsriege
- Drei Monate «Quali-Fieber» – Trampolin
- Vamos a la Playa - Team Aerobic

Gesamtverein

- Ecke der Prävention: Neue Ansprechspersonen
- Vorschau UHA 2026
- Tradition in Bewegung - Turnfahrt

Gemeinsam für Freude am Turnen.

Coop unterstützt lokale, regionale, kantonale und eidgenössische Turnfeste und rund 2800 Turnvereine in der Schweiz.

Coop ist Platin Partnerin des Schweizerischen Turnverbands.

coop
Für mich und dich.

FLiZZi

VELOPLUS

SPiELEND LEiCHT VELO FAHREN

Jetzt alle FLiZZi-Modelle entdecken: ***flizzi.ch***

Oder in deiner Nähe testen:
VELOPLUS BERN
Belpstrasse 14
3007 Bern

DAS FLiZZi GiBT ES JETZT AUCH ALS MOUNTAiNBiKE! – Mit 24 oder 20 Zoll Radgrösse ist das FLiZZi MTB in zwei Modellen erhältlich – perfekt für junge Biker:innen. Die intuitive Schaltung sorgt für müheloses Schalten auf jedem Terrain. Kindgerechte Ergonomie und starke Bremsen sorgen für Sicherheit und Kontrolle. Dank vielfältig einstellbarer Vorbauten und Sättel wächst das Bike mit – für ungebremsten Spass über Jahre!

EDITORIAL

Ecke der Prävention

Hinschauen statt wegsehen

Der BTV Bern setzt sich ein für einen respektvollen, fairen und gesunden Sport. Mit Elina Coletti, Vera Rentsch und Cedric Haueter engagieren sich neu drei Ansprechpersonen für Prävention und Ethik. Sie sind zentrale Anlaufstellen für Fragen, Anliegen oder Beobachtungen rund um faires Verhalten und die Werte unseres Vereins.

Der BTV Bern steht für respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport. Das ist kein leeres Versprechen, sondern ein klarer Auftrag – fest verankert in unseren Statuten, getragen von allen, die unseren Verein ausmachen.

Umso erfreulicher ist es, dass sich mit Elina Coletti, Vera Rentsch und Cedric Haueter neu drei engagierte Vereinsmitglieder als Ansprechpersonen für Prävention zur Verfügung stellen. Sie sind da, wenn du Fragen zu den Themen Ethik oder Prävention hast. Sie hören zu, wenn dir etwas auffällt. Und sie helfen weiter, wenn du betroffen bist oder Unterstützung brauchst. Übrigens – auf der nächsten Seite lernst du Elina, Vera und Cedric persönlich kennen.

Die drei übernehmen eine wichtige Rolle als Hüter*innen einer gesunden Vereinskultur. Denn starker Sport beginnt mit einem starken Miteinander. Ob im Training, an Wettkämpfen oder in der Garderobe – überall ist Fairness gefragt. Die Ethik-Charta des Schweizer Sports gibt uns dafür die Leitplanken: Gleichbehandlung, Selbstverantwortung, Schutz vor Übergriffen, Nein zu Doping, Drogen oder Gewalt – um nur einige der neun Prinzipien zu nennen.

Der BTV Bern hat sich zudem dem Ethik-Statut von Swiss Olympics unterstellt. Es regelt, wie mit Verstössen umgegangen wird und wie man Missstände sicher und vertraulich melden kann.

Der Vorstand dankt Elina, Vera und Cedric herzlich für ihr Engagement. Sie machen unseren Sport nicht nur stark – sondern auch menschlich.

Sprich darüber. Melde dich. Play fair.

Im Namen des Vorstands
Evelyne Halder

Die neun Prinzipien der Ethik-Charta im Sport

1. **Gleichbehandlung für alle.**
2. **Sport und soziales Umfeld im Einklang.**
3. **Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung.**
4. **Respektvolle Förderung statt Überforderung.**
5. **Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung.**
6. **Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe.**
7. **Absage an Doping und Drogen.**
8. **Verzicht auf Tabak und Alkohol während des Sports.**
9. **Gegen jegliche Form von Korruption.**

Ethik Charta Swiss Olympics

INHALTSVERZEICHNIS

Gesamtverein	4	Berg- und Skiriege	16	Vorschau	31
Veteranenbund	6	Dienstagsriege	18	Gratulationen	32
Nostalgien	8	Trampolin	20	Impressum	33
VGT / Team Aerobic	11	KUTU Mädchen	22	Kontakte	34
VGT / JVGT / Team Aerobic	12	GETU	24	Agenda	35
VGT	13	KUTU Knaben	26		
Jugend VGT	14	Team Aerobic	28		

GESAMT-
VEREIN

Sie sind für dich da

Ansprechpersonen für Prävention und Ethik

Bilder: zvg

Cedric Haueter

Medizinischer Masseur,
BRZ Heiligenchwändi
cedric.haueter@btvbern.ch

Seit 2001 aktiv im BTV Bern in den Riegen: Kunstturnen Männer, Geräteturnen, Vereinsgeräteturnen

Leiter in den Riegen: Kunstturnen Männer, Kunstturnen Frauen, Geräteturnen, Vereinsgeräteturnen (Riegenleiter 2015-2019)

Ich freue mich sehr, die Möglichkeit zu haben, als Botschafter und Ansprechperson für Prävention und Ethik tätig zu werden. Diese Rolle liegt mir besonders am Herzen, da ich überzeugt bin, dass wir durch präventive Massnahmen und ethische Standards einen positiven Einfluss auf unsere Gemeinschaft ausüben können.

Durch meine langjährige Karriere als Vereinsmitglied habe ich wertvolle Erfahrungen gesammelt und ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen und Chancen, die uns in diesem Bereich begegnen.

Vera Rentsch

Ärztin

vera.rentsch@btvbern.ch

2010 bin ich dem BTV Bern als Einzelgeräteturnerin beigetreten. In den folgenden Jahren stand ich wöchentlich mehrmals als Turnerin und Leiterin in der Turnhalle. Seit 2014 bin ich zusätzlich ein Teil des Vereinsgeräteturnens, wo ich zurzeit weiterhin aktiv mitturne.

Meine Motivation, im Bereich der Prävention mitzuwirken, liegt darin, im Verein eine vielseitige Anlaufstelle zu schaffen, die allen Mitgliedern bei ethischen Fragestellungen und Konflikten Unterstützung bietet.

Elina Coletti

Stv. Bereichsleiterin
Operationsbetriebe
elina.coletti@btvbern.ch

Seit 20 Jahren Turnerin im Team Aerobic und kurze Zeit Leiterin im Jugiteam.

Ich stelle mich als Ansprechperson zur Verfügung, weil ich das Thema Prävention wichtig finde und korrektes Verhalten von uns allen gefordert ist.

«Durch präventive Massnahmen und ethische Standards können wir einen positiven Einfluss auf unsere Gemeinschaft ausüben.»

Cedric Haueter

Tradition in Bewegung

Turnfahrt, 29. Mai 2025, Wichtrach

Bericht und Bilder: Evelyne Halder

Alle Jahre wieder findet am Auffahrtsdonnerstag die Turnfahrt statt. Dieses Jahr wurde daraus jedoch eine besondere Kombination: Turnfahrt und Jugendturntag vereint! Auf dem Festgelände des Mittelländischen Turnfestes versammelten sich zahlreiche Turnvereine zum gemeinsamen Grillieren.

Der TV Wichtrach trumpfte 2025 mit einer besonderen Idee auf: Warum die Turnfahrt nicht mit dem Mittelländischen Turnfest verbinden? Gedacht – getan: So fand die Turnfahrt in diesem Jahr zeitgleich mit dem Jugendturntag auf dem Festgelände des Mittelländischen statt.

Für den BTV Bern hiess das für den Auffahrtstag: ab nach Wichtrach. Es war allerdings ein eher kleines Grüppchen von gerade mal 17 Personen, das sich frühmorgens zu Fuss von Münsingen auf den Weg nach Wichtrach machte. Immer schön der Aare entlang spazierten wir gemütlich in Richtung Festgelände. Eine Kaffeepause mit Gipfeli durfte dabei natürlich nicht fehlen. Petrus meinte es gut mit uns: Nach nächtlichem Regen verzogen sich die Wolken mehr und mehr, und es wurde ein strahlender Tag. Schicht für Schicht legten wir Jacken und Pullis ab, während Sonnenbrillen, Sonnencreme, Sonnenschirme und Sonnenhüte zu gefragten Accessoires wurden.

Turnfahrt mit Aussicht: Der BTV Bern unterwegs nach Wichtrach.

Fröhliches Festgelände mit Weitblick

Rund 600 Personen aus 30 Vereinen versammelten sich auf dem Festgelände und verwandelten es mit Blick auf das Alpenpanorama in eine bunte, fröhliche Kulisse. Zum Wandergrüppli gesellten sich weitere BTV-Bern-Mitglieder dazu, sodass wir schliesslich rund 40 Personen waren und vier Festtische belegten. Der Gottesdienst wurde von Barbara Ruchti (Pfarrerin, Kirchgemeinde Wichtrach) und Tom Lehmann-Gurrado (Pastor, Christliches Zentrum Thalgut) gestaltet. Für die musikalische Umrahmung sorgte eine Band des Christlichen Zentrums Thalgut. Dank der Anwesenheit zahlreicher Personen aus christlichen Gemeinden tönte der gemeinsame Gesang überraschend gut. Pfarrerin Barbara Ruchti brachte uns eine biblische Erzählung einer Sportszene näher: ein Ringkampf zwischen Gott und Jakob, während Tom Lehmann-Gurrado an den Teamgeist im Sport appellierte.

Grillduft trifft Action

Nach dem Gottesdienst tischte das VGT das Salatbuffet auf, und die Grillmeister brachten sich in Position. Den Vereinen stand ein gemeinsamer, riesiger, runder Grill zur Verfügung. Alle liessen es sich schmecken, genossen plaudernd das schöne Wetter und schauten den Jugendlichen zu, wie sie hüpften, turnten, sprangen, Bälle warfen oder sprinteten.

Einmal mehr ein grosses Dankeschön an das VGT für die Organisation!

VETERANEN-
BUND

Treffen auf dem Hausberg

12. Gurten-Apéro, 13. Mai 2025

Bericht: Andreas Lehmann // Bilder: Matthias Ehrsam

Marianne Aebersold, Hans Flückiger, Roger und Anita Schneider

Peter Jenni, Helmut Rätz, Roberto Bonetti, Urs Illi, Franziska Streit

Bei bester Stimmung, feinem Essen und Gesprächen über früher, heute und morgen pflegten die Veteraninnen und Veteranen des BTV Bern beim 12. Gurten-Apéro die Geselligkeit – mit Aussicht auf mehr.

Am Morgen des 13. Mai 2025, als ich aus dem Fenster schaute, lag über dem Liebefeld dichter Nebel. Das kann doch nicht sein – ausgerechnet, wenn die BTV Bern Veteraninnen und Veteranen sich auf den Gurten treffen! Doch noch bevor ich mich auf den Weg zum Gurten machte, zeigte sich die Sonne – und sie blieb den ganzen Tag.

Ab 10 Uhr trafen die Veteraninnen und Veteranen Grüppchen für Grüppchen auf dem Gurten ein. Vor dem Apéro bestritten die einen oben auf dem Gurten noch einen Rundgang, während die anderen direkt zum Apéro kamen.

Geselligkeit pflegen und Bekanntschaften schliessen

Mit Freude durfte ich um 11.30 Uhr schliesslich 30 Teilnehmer*innen zum Apéro begrüssen. Der neu zusammengesetzte Vorstand ist froh, dass das Gurten-Apéro nach wie vor so beliebt ist. Auf all unser Wohl und unsere Gesundheit stiessen wir an und genossen das Apéro. Gedanken über Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges wurden ausgetauscht, und die eine oder andere neue Bekanntschaft über die Riegen hinaus wurde geschlossen.

Erwähnenswert ist der Teilnehmer mit der längsten Anreise: Peter Jenni aus St. Gallen. Der Weg von St. Gallen nach Bern muss sich gelohnt haben: Die Aussicht vom Gurten war wunderbar.

Alle Veteraninnen und Veteranen blieben zum Mittagessen. Ob im Parterre oder im ersten Stock: Bei feinem Essen wurden die Gespräche in fröhlicher Runde fortgesetzt. Ideal waren die Tische am Fenster – perfekt, um während des Essens die schöne Aussicht auf die Stadt Bern zu geniessen.

Bis zum nächsten Jahr – beim 13. Gurten-Apéro am 5. Mai 2026!

Silvia Dubach, Berti Schenk, Liselotte Hügli, Marli Rohrbach

Monika Feuz, Rolf Gräub, Greti Gräub, Hans Rüedi

Brigitte Stöckli, Vreni Läderach, Doris Hunn, Käthy Blaser, Käthi Liniger, Lotti Sterchi, Käthi Brand

DAMIT DU MEHR ZEIT FÜR SPORT HAST!

NOSTALGIEN

BTV Bern Nostalgien

Eine Rubrik zum Schwelgen

Bericht: Urs Illi // Bilder: zvg

Mit Jack Günthard in Magglingen: Urs trainiert für die Universiade in Tokio (1967)

In der Rubrik «BTV Bern Nostalgien» teilen BTV-Bern-Mitglieder ihre Erinnerungen. Dieses Mal erzählt Urs Illi (geb. 12. März 1944), Kunstturner und Mitglied der Männerriege Bürger, von seinen turnerischen Anfängen beim BTV Bern - Erinnerungen, die sein Leben bis heute begleiten.

Früh übt sich

Mein Bruder Bruno und ich nutzten den zum Haus gehörenden Wald an unserer Wohnlage im Altenberg unterhalb der Kornhausbrücke in jeder freien Minute als Bewegungs-Eldorado: Wir spielten, kletterten oder turnten an einer Teppichklopf-Stange. Einer unserer Nachbarn war ein älterer Herr - einst ein versierter Turner. Er fand Gefallen an uns Brüdern und demonstrierte uns vorerst die Aufzüge, die Armkraft verlangten. Bald kamen alle möglichen Auf-, Ab- und Umschwünge dazu, ein- und beidbeinig, vorwärts und rückwärts. Das Meistern der Spannbeuge-Kippe am Reck - mit nur gerade fünf Jahren - verlangte dann von Bruno und mir die Entscheidung, ob wir am Samstag der Pfadi oder am Mittwoch dem Turnverein beitreten sollten. Da wir jeweils den Samstagnachmittag für gemeinsame Familienausflüge nutzten, entschieden wir uns für den Mittwochabend - und für die Jugendriege des BTV Bern.

Eintritt in den BTV Bern

Im Frühling 1950 erfolgte mit sechs Jahren mein Eintritt in die Jugendriege des BTV Bern. Bereits in der Jugendriege wurde ich von gewissen Leitervorbildern geprägt, so z. B. von Moritz Schneider, Werner Büchler und Ernst Reist. Sie boten mir und meinem Bruder eine zusätzliche, weniger bedingungslos fordernde und oft körperlich strafende Vaterrolle - umso mehr aber die uns beiden fehlende herzliche Betreuung.

Von Erfolg gekrönt: Urs wird Schweizer-Meister im Bodenturnen in Frauenfeld (1965)

Wir wurden von allen drei Jugileitern gelobt und wertgeschätzt. Dies motivierte mich zu besonderen Höchstleistungen. 1959 - mit 15 Jahren - wechselte ich dann in die Aktivsektion und war dank des wertvollen, polysportiven Angebots in der Jugendriege auf einem Höhepunkt meiner körperlichen Leistungsfähigkeit. Ich war unter anderem Flügelstürmer bei den Handballern, absolvierte Leichtathletik-Wettkämpfe und wurde mit 15 Jahren zum schnellsten Berner in meinem Jahrgang erkoren. Zudem erreichte ich bei der vom BTV Bern organisierten militärischen Vorprüfung das Höchstresultat von 100 Punkten. Die Gerätebahnen, die wir mit allen Geräten aus dem Geräteraum möglichst kreativ, geschickt und schnell absolvieren sollten, prägten nachhaltig meine gesamte spätere sportpädagogische Ausbildungstätigkeit - auch als Dozent an den Instituten für Sportlehrende an der ETH Zürich und der Universität Basel.

Hauptsportart Kunstturnen

Meine Hauptsportart wurde das Kunstturnen. Dank konsequentem Training und der Unterstützung ausgewiesener ehemaliger internationaler Spitzenturner und Trainer im Kunstturnen im BTV Bern konnte ich bereits mit 20 Jahren als Bernischer Gerätemeister meinen ersten grossen Erfolg feiern - just im gleichen Jahr, in dem ich auch am Gymnasium in Kirchenfeld die eidgenössische Matura im Typus C abschloss. Während der Unteroffiziersschule 1965 startete ich gleich gegenüber der Kaserne im Kasino in Frauenfeld im Final der Schweizerischen Gerätemeisterschaft und wurde - trotz der schweren Militärschuhe (oder auch dank derer?) - Schweizer Meister im Bodenturnen.

Studienjahre in Zürich

Mit dem Ingenieurstudium für Kultur- und Vermessung an der ETH Zürich begann 1965 ein neuer Lebensabschnitt, der mit einer gewissen Distanz zum BTV Bern verbunden war. Mit der Nomination ins Juniorenkader des Eidgenössischen Kunstturner-Verbands (EKV)

Der BTV Bern besiegt im sportlichen Duell den BTV Luzern (1958)

Hast auch du eine besondere Erinnerung?

Teile deine Erinnerung mit uns! Die Rubrik «BTV Bern Nostalgien» steht allen Mitgliedern offen – unabhängig von Alter und Riege. Wir freuen uns auf eure Geschichten: *redaktion@btvbern.ch*

Urs 1992 in Davos als Skiakrobatik-Instruktor

und der Einladung von Jack Günthard ins Olympiakader für Mexiko wurde intensives Training unverzichtbar – weshalb ich mich zusätzlich dem Turnverein Neumünster (Zürich) anschloss. Nach vier Semestern an der ETH wurde ich zu einem Studienurlaub gezwungen, um einerseits die Offiziersschule zu absolvieren und andererseits ein halbes Jahr an der Sportschule in Magglingen halbprofessionell im Kunstturnen zu üben. Zudem besuchte ich zusammen mit Trainer Jack Günthard die Universiade in Tokio 1967, absolvierte verschiedene Länderkämpfe und ein Ausscheidungsprozedere für die Olympischen Spiele in Mexiko 1968. Vier Wochen vor Beginn der Olympischen Spiele war ich als vierter Turner für die Mannschaft gesetzt. Leider verunfallte ich beim letzten Wettkampf derart unglücklich beim neuen Reckabgang, dass ich eine Fussluxation erlitt und mein Traum von der Olympiade jäh zerplatzte.

Spass muss sein: BTV-Bern-Jugi in der Tschingelhütte Gantrisch (1952)

Beruflicher Richtungswechsel

Trotz dieses schmerzhaften Rückschlags blieb etwas Wertvolles: Ich hatte als Sportler zahlreiche positive Erfahrungen und Prägungen gesammelt und mir angeeignet, sodass ich mit grossem Gewinn in die Ausbildung an der ETH in Zürich zurückkehren konnte. Nun aber nicht mehr, um Ingenieur zu werden, sondern um mich beim Institut für Bewegungs- und Sportwissenschaften als Student einzuschreiben. Im selben Jahr wurde ich Assistent bei Hans Holliger, dem damaligen Dozenten für Geräteturnen und ehemaligen Nationaltrainer der Schweizer Kunstturner an den Olympischen Spielen in Tokio 1964 – um ihn dann 1972 als Dozent abzulösen. Es folgte eine berufliche Karriere mit internationaler Ausstrahlung, u. a. als Projektleiter von «Sitzen als Belastung» und «Bewegte Schule» sowie mit vielen Veröffentlichungen zu Bewegung, Sport und Gesundheit, insbesondere im Geräteturnen und in der Skiakrobatik.

Noch heute bedeutet Bewegung für mich ein sinnstiftendes Lebenselixier und gibt mir ein gutes Körpergefühl. Und letztlich begann alles beim BTV Bern: Meine Kindheits- und Jugendjahre dort prägten meinen gesamten Lebenslauf und bildeten die Grundlage für meine sportlichen und beruflichen Erfolge.

Gelungene Übung: Sieg für Urs Illi am BE-Kantonal-Kunstturnertag in Sumiswald (1969)

M.Horisberger

Chutzenstrasse 30

3007 Bern

Tel. 031 372 16 02

info@rest-bahnhofweissenbuehl.ch

www.rest-bahnhofweissenbuehl.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:00 – 23:30

Ab 11:00 durchgehend warme Küche

Summa summarum: ganz persönlich

Lassen Sie uns gemeinsam mit unserer persönlichen Vermögensberatung an Ihrer finanziellen Zukunft arbeiten, um Ihren Träumen Flügel zu verleihen. Wir setzen uns unermüdlich für Ihre Ziele ein und kennen unser Fluggebiet!

Gut angelegt
Meine ganz persönliche Bank

EEK BANK

VGT / TEAM AEROBIC

Feinschliff in Interlaken

Trainingsweekend, 29./30. März 2025

Bericht: Florian Erdmann

Vereint: VGT, Team Aerobic Aktive und 35+ am Trainingsweekend (Foto: Manuel Gantenbein)

Beim Trainingsweekend in Interlaken bereiteten sich VGT und Team Aerobic Aktive und 35+ auf die kommende Saison vor – mit viel Einsatz, kleinen Pannen und einer grossen Portion Motivation.

Am 29./30. März 2025 war es wieder so weit: Das Trainingsweekend stand auf dem Plan. Wie im letzten Jahr reisten VGT und Team Aerobic dank der hervorragenden Planung von Samuel wieder ins Chabismoos nach Interlaken. Gemeinsam mit dem ÖV oder dem Auto sind alle am Morgen fit und mit guter Stimmung angereist. Nach einem kurzen, aber anstrengenden Einwärmen mit Inputs von VGT sowie Team Aerobic ging es mit dem Training los. Das VGT konnte im Chabismoos bleiben, während das Team Aerobic Aktive und das Team Aerobic 35+ andere Turnhallen in Interlaken nutzten. Nach dem Training gab es einen gemeinsamen Apéro der Riegen. Das Team Aerobic übernachtete in der Jugendherberge, das VGT bezog die Zivilschutzanlage. Abends wurde beim VGT vom Küchenteam – bestehend aus Cedi, Jöly, Räphu und Co. – Pasta gekocht.

Aerobic-Bärinnen in Turnhalle mit Aussicht (Foto: Evelyne Halder)

Nach dem Aufräumen ist vor dem Aufwärmen

Am Sonntagmorgen machten wir uns im Bunker parat, räumten alles auf und starteten dann zurück im Chabismoos mit dem Training. Trotz kleiner Verletzungen und sonstiger Beschwerden lief das Training gut, auch wenn die Stimmung nicht mehr ganz so euphorisch war wie am Vortag. Team Aerobic Aktive und 35+ liessen auch am zweiten Tag nicht locker und feilten weiter an ihren Choreografien.

Materialkrimi auf der Heimreise

Bei der Heimreise kam dann das erste grössere Problem: Da wir Matten und Trampoline aus der Brunnmatt-Turnhalle mit nach Interlaken genommen hatten, mussten wir diese am Sonntag wieder zurückbringen. Leider hatten wir keinen Zugang zur Halle und dachten schon, wir müssten das Equipment vorübergehend in den Vidmarhallen deponieren und am Montag in die Brunnmatt-Turnhalle verschieben. Doch zum Glück konnte Cedi den Zugang zur Halle doch noch organisieren – und wir konnten unsere Matten rechtzeitig verräumen.

Also: Ende gut alles gut – Material und Turner*innen strapaziert, aber unbeschadet wieder zu Hause.

Vor oder nach dem Muskelkater? (Foto: Manuel Gantenbein)

VGT / JVGT / TEAM AEROBIC

Gesellige Hauptprobe

«BTV & Friends», 2. Mai 2025, Turnhalle Brunnmatt

Bericht: Evelyne Halder // Bilder: Manuel Gantenbein

Gegenseitiges Vorturnen und lockeres Beisammensein mit Freunden, Verwandten und Bekannten – das ist «BTV & Friends».

Am Freitag, 2. Mai 2025, war es in der Turnhalle Brunnmatt wieder so weit: «BTV & Friends» stand auf dem Programm der Riegen VGT, Jugend VGT und Team Aerobic. Was vor rund sechs Jahren als «VGT & Friends» im kleinen Rahmen begann, mauserte sich zu einem festen Bestandteil des Turnjahres. Anfänglich präsentierten das VGT und das Team Aerobic einander ihre Programme vor dem jeweils ersten gemeinsamen Turnfest des Jahres. Als das Jugend-VGT dazukam, wurde aus dem Abend «BTV & Friends».

Die Riegen nutzen gerne die Gelegenheit, vor dem ersten Wettkampf des Jahres ihr Programm einem Publikum vorzuführen. Auch dieses Jahr waren die bereitgestellten Sitzbänke gut gefüllt – mit Freunden und Familien der Teilnehmenden. Oft zeigen sich bei dieser Hauptprobe noch Unsicherheiten, an denen in den Folgetrainings weitergearbeitet wird. Neben den turnerischen Aspekten dient der Abend auch dem gegenseitigen Kennenlernen und Beisammensein. Bei der diesjährigen Ausgabe gab es nach den Darbietungen einen kleinen Apéro in der Turnhalle. So liessen alle den gelungenen Anlass gemütlich ausklingen.

Vielen Dank an das VGT für die Organisation!

Jugend-VGT: Hauptprobe geglückt

VGT in Action (Foto: Evelyne Halder)

Team Aerobic Aktive: auch kopfüber perfekt abgestimmt

Team Aerobic 35+: mit Power und Präzision dabei

VGT

Saisonauftakt geglückt

Staibock-Cup, 10. / 11. Mai 2025, Maienfeld

Bericht: Florian Erdmann // Bild: VGT

VGT beim Saisonauftakt in Maienfeld

Das VGT überzeugt mit einer starken Leistung am ersten Wettkampf in Graubünden.

Am Wochenende vom 10. und 11. Mai 2025 reiste das VGT an den Vorbereitungswettkampf in Maienfeld (GR), wo der traditionelle Staibock-Cup stattfand.

Leider mussten wir mit etwas angespannter Stimmung losreisen: Jana hatte sich am Freitag vor dem Wettkampf das Fussgelenk gebrochen. Für uns ging es dann schon um 11.45 Uhr mit der Sprungvorführung los, die mit einem 8.90 benotet wurde. Unser Bodenprogramm erzielte eine starke Note von 9.20 und brachte uns den sechsten Schlussrang ein.

Nach dem Turnen war Feiern angesagt – verdient! Da es am Sonntagmorgen keine Abschlusszeremonie wie an den anderen Turnfesten gab, traten wir glücklich und erschöpft schon am Morgen die Heimreise an.

Auffrischen lohnt sich!

Herzlichen Dank an Stefan Gerber.

(Schrank aufgefrischt, s.Abb.)

Ob Ihr geliebter Tisch auffrischen, oder Ihre Stühle reparieren;
Das Auffrischen und Reparieren lohnt sich. Fragen Sie uns an.

Zum weiteren Angebot der Wyttenbach Schreinerei AG: QR Code scannen.

JUGEND-
VGT

Starker Auftritt

Erfolge für Jugend-VGT an Einzelwettkämpfen

Bericht: Tina Borella

Nina, Yosan, Youna, Elisa, Flavio (v. l. n. r), vorne: Mathis, Etienne (Foto: Silvio Borella)

Leo in Martigny (K5) (Foto: Silvio Borella)

Die Turner*innen der Jugend-VGT-Riege zeigten in Fully, Martigny, Savièse und Sierre eindrucksvoll, was in ihnen steckt - und durften sich über beachtliche Erfolge freuen.

Vorbereitungswettkampf in Fully (VS) am 22.2.2025

Acht Turner*innen des Jugend-VGT entschieden sich dieses Jahrfür die Teilnahme an mehreren Einzelwettkämpfen.

Sieben nutzten den Vorbereitungswettkampf in Fully, um ihr Können zum ersten Mal in dieser Saison zu zeigen. Es handelt sich um einen internen Wettkampf, der gemeinsam von vier Vereinen organisiert wird. Dieses Jahr trat das Jugend VGT mit vier Turnerinnen der Kategorie K4 und vier Turnern der Kategorie K5 an. Für drei Turner*innen war es der erste Einzelwettkampf im Geräteturnen überhaupt - und für alle ausser einer Person auch der erste Wettkampf in der neuen Kategorie. Trotzdem erturnten die Mädchen bereits einen vierten und fünften Rang von 28 Turnerinnen - und die Jungs einen zweiten und dritten Rang.

Yosan in Fully (K4) (Foto: Silvio Borella)

Getu-Meeting in Martigny am 15.3.2025

Bei diesem Wettkampf war bereits eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorbereitungswettkampf in Fully erkennbar. Bravo! Zwei der acht Turner*innen konnten sich in der Kategorie K4 eine Auszeichnung sichern. In der Wettkampfbetreuung leistete Silvio hervorragende Arbeit - in enger Zusammenarbeit mit den Leitenden und den Wertungsrichter*innen des Walliser Vereins Sion Artistic Gym 13 Étoiles (AG13*).

Qualifikations-Wettkampf für die Walliser Meisterschaft in Savièse am 12.4.2025

Für die Teilnahme an den Walliser Meisterschaften mussten sich in diesem Jahr nur die Turnerinnen qualifizieren. Drei Turnerinnen der Kategorie K4 traten daher in Savièse zum Qualifikationswettkampf an. Sie meisterten die Qualifikation mit Bravour:

Mathis in Fully (K5) – Schwung anreissen (Foto Silvio Borella)

Elisa in Savièse (K4) (Foto: Tina Borella)

Nina in Sierre (K4) (Foto: Barbara Fluri)

Flavio in Fully (K5) (Foto: Silvio Borella)

Alle sicherten sich einen Startplatz für die Walliser Meisterschaften mit Platzierungen zwischen Rang fünf und 28. Besonders beeindruckend war die Leistung von Nina, die sich unter 118 Teilnehmerinnen den hervorragenden fünften Rang erturnte – absolute Spitzenklasse!

Walliser Meisterschaft in Sierre am 3./4.5.2025

Kurz vor Redaktionsschluss gibt es auch noch ein paar Zeilen zur Walliser Meisterschaft – dem Sprungbrett zur Westschweizermeisterschaft. Am Samstag konnte sich Etienne in der Kategorie K5 für die Westschweizermeisterschaft qualifizieren. Flavio wird als erster Ersatzturner ebenfalls zum Einsatz kommen. Am Sonntag turnten die K4-Turnerinnen, wobei sich Nina – trotz ihrer geringen Wettkampferfahrung – bereits für die nächste Runde qualifizieren konnte.

In der Teamwertung erreichten die Jungs ausserdem den hervorragenden zweiten Platz.

Grosser Dank für die Wertschätzung und Unterstützung der Eltern, die uns bei der Reisebegleitung unterstützt und Hotelübernachtungen übernommen haben. Merci auch dem Verein Artistic Gym 13 Étoiles, der uns bei allen Wettkämpfen mit Wettkampfkleidung, Betreuung und Wertungsrichtern grosszügig und herzlich unterstützt hat. AG13* ist der Ursprungsverein von Silvio und ein erfolgreicher Verein mit dem amtierenden Walliser Meister und der Walliser Meisterin.

Bürgin Elektro

Stark in Strom.

- Stark- & Schwachstromanalagen
- PV-Anlagen
- E-Mobilität
- Smarthome
- Netzwerke
- Beleuchtungsinstallationen
- Telekommunikation
- Planung und Beratung

Beat Bürgin Elektro AG
Bellevuestrasse 52 | 3095 Spiegel | T 031 972 87 00
info@buergin-elektro.ch www.buergin-elektro.ch

Dysli Bern

K. Dysli AG
Reisen und Transporte

Looslistrasse 25, 3027 Bern
Tel: 031 / 991 55 44
www.dysli-bern.ch
reisen@dysli-bern.ch

Vom 13-Plätzer Minibus bis zum 78-Plätzer Komfortcar

Rundreisen
Gruppenreisen
Konzertfahrten
Oldtimerfahrten
In- und Auslandfahrten
Liftcars für Gehbehinderte

Möbel- u. Warentransporte

Eiskalte Tradition

Curling-Abend 10. März 2025, Worb

Bericht: Mätthu Ehrsam // Bilder: Mätthu Ehrsam und Brünu Hügli

Wenn der Stein ins Rollen kommt, ist wieder Curling-Abend bei der Berg- und Skiriege des BTV Bern! Ein traditioneller Mix aus Eis, Ehrgeiz und Bier.

Treffpunkt

Es ist wieder so weit: Der traditionelle Curling-Abend der Berg- und Skiriege des BTV Bern steht an. Treffpunkt ist wie immer der Wislepark in Worb, wo sich am Montagabend acht Curler*innen versammelten.

Ein Coach mit vielen Tipps und Tricks

Unser diesjähriger Instruktor Christian begrüsste uns in der Eishalle. Damit wir alle wieder ein Gefühl für das Eis bekamen, starteten wir mit einer Einführung. Wie war das noch mal mit der Steinrotation? Wie zeigt der Skip, wie und wohin der Stein gespielt werden soll? Christian zeigte uns mit verschiedenen Übungen, wie wir den perfekten Stein spielen können. Schnell stellte sich heraus: Curling sieht einfacher aus, als es ist!

Sieg für Team Gelb

Nach der Aufwärmphase ging es endlich ans Spielen. Wir bildeten zwei Teams: Team Gelb (Rugle, Brünu, Mateo, Resu) und Team Blau (Märcu, Andreas, Werner, Mätthu). Gleich im ersten End setzte Team Blau ein Zeichen und sicherte sich den ersten Punkt. Doch dann legte Team Gelb richtig los und spielte fast fehlerfrei

Resu, Rugle, Brünu, Mateo, Märcu, Andreas, Mätthu und Werner (v. l. n. r., Foto: Mätthu Ehrsam)

– Stein um Stein sammelten sie Punkte und bauten eine satte 7:1-Führung auf. Doch Aufgeben gab es nicht! Mit starkem Willen und präzisen Steinen konnte sich Team Blau noch einmal herankämpfen und den Endstand auf 7:4 verbessern.

Der perfekte Abschluss

Nach zwei intensiven Stunden auf dem Eis durfte das obligate Gruppenfoto nicht fehlen – schliesslich wollen wir die schönen Momente festhalten. Und was wäre ein Curling-Abend ohne den geselligen Teil? Im Curling-Beizli stiessen wir mit einem wohlverdienten Bier auf den gelungenen Abend an.

Fazit: Curling, Spass und Teamgeist

Auch in diesem Jahr hat unser Curling-Abend wieder gezeigt, wie spannend und unterhaltsam dieser Sport ist. Wir hatten jede Menge Spass, spannende Spiele und gute Gespräche – genauso, wie es sein soll! Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren, und natürlich an unseren Instruktor Christian für die wertvollen Tipps.

Märcu hat das Ziel fest im Blick (Foto: Brünu Hügli).

Rugles Steinabgabe ist sehr stilsicher (Foto: Mätthu Ehrsam).

Mätthu überlegt noch, Resu schmunzelt (Foto: Brünu Hügli).

Andreas zeigt, wohin der Stein muss
(Foto: Brünu Hügli).

Werner mit leichter Schraube, Stein ist aber sauber weg (Foto: Mätthu Ehrsam).

Brünus Stein ist weg, rien ne va plus
(Foto: Mätthu Ehrsam).

Malerei Gipserei
KISTLER AG
René Kistler
3006 Bern
Galgenfeldweg 1
Tel. 031 381 64 85
Fax 031 381 64 09

DIENSTAGS-
RIEGE

Wonnemonat Mai!?

Von Wetterglück und anderen Kapriolen

Bericht: Stephan Schwindl

Trainingszeiten-Drama: Der gemütliche Teil der Dienstagsriege stand kurzzeitig auf der Kippe (Foto: Stephan Schwindl).

Könnt ihr euch noch erinnern? Vor einem Jahr schrieb ich über die Wetterkapriolen und den Wonnemonat Mai, der seinem Namen nicht mehr gerecht wird. Und über unser Aussentraining, das dem schlechten Wetter zum Opfer fiel. Doch dieser Mai brachte noch andere Herausforderungen zu Tage! Doch dazu später mehr.

Der letzte Bericht war etwas «zahlenlastig», und ich konnte eine Steigerung der Teilnehmerzahl im Durchschnitt bei den Trainingsbesuchen vermelden. Und dieses Jahr gibt bereits Anlass, dass wir diesen Durchschnitt nochmals anheben können. Denn in den meisten Trainings konnten wir bisher zehn und mehr Trainierende notieren. Zudem dürfen wir ein weiteres Mitglied in der Dienstagsriege begrüssen: Iris Graf hat sich nach etlichen Probetrainings entschlossen, definitiv bei uns in der Dienstagsriege mitzumachen und die Mitgliedschaft beantragt. Dann wollen wir doch im Namen unserer Riege Iris ganz herzlich willkommen heissen. Schliesslich hat sie bei uns die Frauenquote um 100 Prozent angehoben. Dieser Tatsache muss ich wohl in Zukunft beim Berichteschreiben Rechnung tragen und beginnen zu gendern. Sollte es mir nicht immer gelingen, ist das keine Absicht und die beiden Damen sind immer mitgemeint.

Rasen frei für Fussballgötter und Fussballgöttinnen

Auch das Wetter war uns besser gesinnt. Diesen Frühling konnten wir doch schon am 29. April das erste Mal draussen das Rasenfeld nutzen. Ja, ihr habt richtig gelesen, Ende April konnten die Fussballgötter und -göttinnen schon ihrer Lieblingssportart frönen! Und zwei Wochen später gleich wieder, wo wir es doch sonst eher gewohnt sind, erst ab Juni die ersten zaghaften Versuche auf dem Rasen zu starten.

Sportamt sorgt für Stirnrunzeln

Was für ein Start in den Wonnemonat Mai, dachte ich. Doch dann wurde ich nach dem Aussentraining von der Leiterin der Kyudo-Gruppe, die nach uns die Halle belegt, angesprochen. Sie hätten ein Schreiben vom Sportamt erhalten. Darin wurde ihnen mitgeteilt, dass der Abend neu in drei Blöcke aufgeteilt wird: bisher zwei Blöcke, 18 bis 20 Uhr und 20 bis 22 Uhr, neu 18 bis 19.30 Uhr, 19.30 bis 21 Uhr, 21 bis 22.30 Uhr und sie hätten den Block von 21 bis 22.30 Uhr erhalten – ohne im Vorfeld angefragt worden zu sein.

Ich habe dann nachgefragt und das E-Mail vom Sportamt auch erhalten und gelesen. Diesem war zu entnehmen, dass wir ab August erst ab 19.30 Uhr die Halle zur Verfügung haben. Ich konnte das Sportamt nicht verstehen. Warum bekommen wir ohne Konsultationsverfahren mit dem Verein einfach neue Trainingszeiten zugeteilt?

Grundsätzlich offen, aber nicht so

Wir haben grundsätzlich nichts gegen die Verkürzung der Trainingszeit, wenn dadurch ein Block mehr kreiert werden kann und weiteren Sportinteressierten die Möglichkeit geboten wird, eine Halle zu mieten. Denn Hallen sind knapp und schwer zu bekommen. Aber gleich so? Das wird wohl doch nichts mit dem Wonnemonat, der Mai macht einem zu schaffen und das Sportamt auch!

Nach über 70 Jahren, in denen unsere Riege schon im Schweller trainiert – immer von 18 bis 20 Uhr – nun das! Eine Rücksprache meinerseits mit der Riege ergab, dass man lieber weiterhin ab 18 Uhr trainieren möchte und nicht erst ab 19.30 Uhr. Es gab auch Rückmeldungen, dass man dann nicht mehr ins Training kommen würde.

Und unser Rasenplatz? Den haben wir bis Ende Oktober gemietet, von 18 bis 20 Uhr. Das korrespondiert aber gar nicht mit der neuen Hallenzeit! Wir können ja nicht zwei verschiedene Trainingszeiten – je nach Witterung haben:

Trainingszeiten Dienstagsriege

- **Ab 12. August 2025**
- **Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr**
- **Turnhalle / Rasen Sportanlage Schwellenmätteli**

Kontakt
Stephan Schwindl
Mobile: 079 408 38 09
stephan.schwindl@btvbern.ch

18 Uhr Rasen oder 19.30 Uhr Halle. Und erst von halb acht bis neun auf den Rasen? Erstens ist es dann bereits früh dunkel und zweitens schnell nass (Tau) – das bringt es auch nicht. Siehe Bericht vor einem Jahr in der BTVinfo, darin habe ich schon erläutert, wie oft uns das Rasenfeld schlussendlich von sieben Monaten effektiv zur Verfügung steht. Da würde dann nochmals ein weiterer Monat wegfallen und wir hätten nur noch zwei Monate, in denen wir den Rasen nutzen können.

Fragen über Fragen

Und der Aareschwumm nach dem Training so spät am Abend? Fällt dann auch weg. Und wie sieht es mit dem gemütlichen Teil nach dem Training aus? Wer kommt dann noch ins Wirtshaus? Mit den bestehenden Trainingszeiten konnten wir neue Trainierende dazu gewinnen. Geht nun alles den Bach runter? Wie geht es weiter mit der Riege? Nichts als Fragen.

Drama mit Happy End – dank Pascale

Also habe ich ein langes E-Mail an Pascale, Technische Leitung, geschrieben – mit der Bitte, beim Sportamt gegen die neue Trainingszeit zu intervenieren. Was sie dann auch gemacht hat, denn die Zeit drängte. Bis zum 9. Mai war die Einsprachefrist, und bis zum 16. Mai musste im Dashboard die Turnhallenreservierung bestätigt werden. Also ging das Warten und Bangen los: Wie wird sich unser Trainingsalltag nach den Sommerferien gestalten? Am 16. Mai, dem letzten Tag zur Bestätigung, bekam ich dann die Rückmeldung, dass wir weiter den ersten Block ab 18 Uhr behalten können. Ja, da fiel mir ein Stein vom Herzen! Schnell ins Dashboard rein und die neue Trainingszeit der Halle bestätigen und für das Rasenfeld lag auch schon die neue Reservierungsbestätigung vor. Da sind wir von der Dienstagsriege froh, doch den ersten Block erhalten zu haben. Und ein ganz herzliches Dankeschön an Pascale Aeberhard von der TK-Leitung für ihre Intervention beim Sportamt – so bleibt alles beim Alten.

Alles beim Alten? Fast …

Vielleicht ist der Mai ja doch noch unser Wonnemonat. Ganz beim Alten bleibt es aber doch nicht! Für uns Trainingsleiter bleibt nun wenig bis keine Zeit, um das Training vorzubereiten bzw. Sportgeräte und Netze im Vorfeld aufzustellen, sodass schon alles bereitsteht, wenn mit dem Training begonnen wird. Und für die Trainierenden beginnt das Training neu um 18 Uhr. Doch bis zu den Sommerferien bleibt noch alles beim Alten. Das letzte Training vor den Sommerferien findet am 1. Juli 2025 statt, und wir starten wieder am 5. August in die neue Saison.

Metallveredlung
LIECHTI AG
3172 Niederwangen / Bern

Drei Monate «Quali-Fieber»

Quer durch die Schweiz von Genf bis Grenchen

Bericht: Anouk Burren

Ein grosser Teil der Gruppe am Geneva Cup (Foto: Nicole Flükiger)

Quality-Time als Wettkampfvorbereitung (Foto: Anouk Burren)

An vier Qualifikationswettkämpfen stellten sich die Turner*innen der Trampolinriege der Herausforderung, sich für die Schweizermeisterschaften zu qualifizieren. Die Jagd nach der «Quali-Limite» führte sie quer durch die Schweiz – von Grenchen über Möriken bis nach Genf und Basel.

Kategorie U11 Boys: Trio mit Potenzial

Für Philippe Alder und Jon Welter war es bereits die zweite Wettkampfsaison. Unser jüngster Zuwachs – Livio Marchese – vervollständigte das Trio in der Kategorie U11. Jon turnte höher, stabiler und sicherer als noch letztes Jahr. Aufgrund der unvollständigen Übungen bei beiden Wettkämpfen reichte es jedoch knapp nicht für die «Quali-Limite». Mit zehn Sprüngen in der Übung klappt es nächstes Jahr bestimmt! Livio konnte sich an jedem Wettkampf verbessern und holte sich in Genf die «Quali-Limite» und sogar den Finaleinzug. Für die zweite Hälfte der SM-Quali reichte es aufgrund einer Landung auf einem Bein am letzten Wettkampf leider nicht. Philippe verbesserte sich an jedem Wettkampf und konnte sich an den letzten beiden Wettkämpfen jeweils für das Finale sowie für die Schweizermeisterschaften qualifizieren. Ihr könnt alle drei stolz auf euch sein – bravo!

Kategorie U13 Girls & Boys: Keine Quali trotz Fortschritten

Anni Studer startete mit einer neuen, schwierigen Übung in die Wettkampfsaison. Die erste Übung turnte sie jeweils sehr schön und sicher durch, bei den Positionen der Saltos in der zweiten Übung hatte sie manchmal etwas mehr Mühe. Leider reichte es aufgrund von Sprungwiederholungen oder Mattenlandungen ganz knapp nicht für die «Quali-Limite» – doch Anni kann trotzdem auf grosse Fortschritte stolz sein – bravo! Vin Tschäppät verpasste verletzungsbedingt leider die ganze Wettkampfsaison.

Unsere Jüngsten am Grenchner Cup (Foto: Anouk Kyburz)

Unsere Ältesten am 23. Schloss Cup in Möriken (Foto: Laura Dällenbach)

Kategorie Junior Girls & Boys: 1 x knapp verpasst, 1 x souverän und 1 x starke Nerven

Esra Welter begann die Wettkampfsaison nach einem Skiunfall etwas verspätet, sodass sie nur zwei Wettkämpfe hatte, um sich zu qualifizieren. Leider reichte es knapp nicht für die geforderte Punktzahl. Doch unter diesen Umständen kann Esra trotzdem sehr stolz sein auf ihre erturnte Leistung – bravo!

Fin-Florian Bulk und Lars Juker konnten beide am ersten Wettkampf schon die erste Qualifikationspunktzahl erturnen – und das, obwohl sie bei einer Übung am Ende auf der Matte landeten. An konstanten, vollständigen und sauberen Übungen kann noch gearbeitet werden, aber beide konnten sich im Verlaufe der Wettkampfsaison auch die zweite «Quali-Limite» sichern – und damit das Ticket für die Schweizermeisterschaften – bravo!

Lars fehlte bis zum letzten Wettkampf die zweite Hälfte der Qualifikation. Er hielt dem Druck stand, turnte sich souverän ins Finale und zeigte dort seine Bestleistung: 44 Punkte und der grossartige erste Platz – bravo!

Kategorie National Open: 1 x nah dran, 1 x geschafft

Noemi Mischler startete an zwei Qualifikationswettkämpfen und turnte ihre Übungen mit Saltos stabil und sicher. Für die «Quali-Limite» reichte es noch nicht ganz – es fehlten ein paar Punkte in der Sprunghöhe. Auf die Fortschritte in dieser Wettkampfsaison kann Noemi jedoch sehr stolz sein – bravo!

Aline Roth turnte von Beginn an konstante Leistungen und klassierte sich regelmässig im vorderen Drittel. Für die Qualifikation fehlten jeweils nur wenige Punkte – bis zum letzten Wettkampf: Dort erreichte sie die langersehnte «Quali-Limite» und turnte im Finale den starken fünften Rang – bravo!

Kategorie Senior Women & Men: 1x solides Debüt und 1x souveräner Auftritt

Julie Studer turnt neu in der höchsten nationalen Kategorie, mit einer neuen, «saltoreichen» Übung. Mit dem Erreichen der ersten «Quali-Limite» startete sie souverän in die Saison. Für die zweite Hälfte fehlten leider jeweils nur wenige Zehntel. Die fehlenden Pünktchen wird Julie nächstes Jahr locker holen – sie kann sehr stolz auf ihre Leistung sein – bravo!

Louis Mullis holte mit seiner schwierigen Übung gleich an den ersten beiden Wettkämpfen die erforderliche Qualifikationspunktzahl. Danach stellte er sich kreativere und noch schwierigere Übungen zusammen und versuchte noch mehr Punkte zu erturnen. In Genf reichte es mit starken 45 Punkten sogar fürs Finale – bravo!

Synchron: Limite gesichert – dank neuer Kategorie

Am Synchronwettkampf in Möriken gingen gleich fünf Teams für den BTV Bern an den Start. Philippe & Jon, sowie Noemi & Anni turnten ihre Synchronübung zweimal solide durch, für die «Quali-Limite» reichte es jedoch bei beiden nicht.

Lars Juker ganz oben – bravo! (Foto: Aline Roth)

Julie & Aline turnten eine schöne Übung, jedoch reichte es für die erforderliche Punktzahl leider ebenfalls nicht. Lars & Louis traten in der höchsten Kategorie gegen starke Konkurrenz an. Leider konnten sie keine Übung mit zehn Sprüngen vollständig beenden – damit blieb ihnen die Qualifikation ebenfalls verwehrt.

Dank der neuen Synchronkategorie «Mixed» durften Julie & Lars ein zweites Mal antreten und sicherten im zweiten Durchlauf die Qualifikation für die Schweizermeisterschaften – bravo!

Merci an alle Leiter*innen und Kampfrichter*innen, welche diese Wettkampfsaison überhaupt ermöglicht haben. Wir gratulieren allen Turner*innen zu den erbrachten Leistungen und gratulieren allen, die sich für die Schweizermeisterschaften am 30. Mai und 1. Juni in Lausen (Basel-Land) qualifiziert haben.

Ein Dank an Kampfrichterinnen und Trainerinnen (Foto: Anouk Burren)

KUTU
MÄDCHEN

Turnkunst & Teamgeist

Berner Kunstturnerinnentage, 10. / 11. Mai 2025

Bericht: Andrea Reber // Bilder: Silvia Schwander

Gewinner*innen auf und neben dem Wettkampfplatz: Am 10./11. Mai 2025 war es so weit: Die Kunstturnerinnen BTV Bern traten als Organisatorinnen der Berner Kunstturnerinnentage 2025 auf.

Unser Organisationskomitee hat sich selbst übertroffen: Die liebevoll vorbereiteten Einheitspreise, die feine Festwirtschaft und der top eingerichtete Wettkampfplatz vor eindrücklicher Zuschauerkulisse in der Sporthalle Wankdorf in Bern liessen keine Wünsche offen. Der Vereinsvorstand der Kunstturnerinnen dankt allen beteiligten Personen im OK, den Trainer*innen wie auch den zahlreichen Helfer*innen von Herzen für das Engagement und diesen gelungenen Turnanlass. Ebenfalls bedanken wir uns bei all unseren Sponsor*innen, die mit ihrem finanziellen Beitrag den Wettkampf in diesem Rahmen überhaupt ermöglicht haben. Auch unsere Turnerinnen fühlten sich sichtlich wohl und konnten wunderbare Wettkampfergebnisse erzielen. Bravo Girls – wir sind sehr stolz auf euch alle!

Die Krönung des Anlasses: Cataleya gewann in der Kategorie P1. Für viele unserer Turnerinnen waren die Berner Kunstturnerinnentage 2025 gleichzeitig bereits der letzte Wettkampf der Saison. Cataleya, Cristina, Emilia, Naemi, Claire und Alina konnten sich zudem für die Qualifikationswettkämpfe zur Teilnahme an den diesjährigen Juniorinnenschweizermeisterschaften qualifizieren. Herzlichen Glückwunsch! Aber auch die anderen Turnerinnen konnten sich erneut steigern und haben das neue STV-Wettkampfprogramm mit Bravour absolviert.

Erfolgreiches Heimspiel für die Kunstturnerinnen BTV Bern

Hinter den Kulissen der Berner Kunstturnerinnentage 2025

Das kann nur gut kommen …

Der Vorstand der Kunstturnerinnen BTV Bern (v. l. n. r. Andrea Reber, Sandro Reber, Sarina Gerber und Monika Rauch) nimmt den Trudy-Schlatter-Förderpreis entgegen (Foto: zvg)

Wenn Kunstturnerinnen Zeichen setzen

Die Kunstturnerinnen BTV Bern gewinnen den Trudy-Schlatter-Förderpreis 2025 zum Thema «Frauen und Sport».

Auch neben dem Wettkampfplatz sind die Kunstturnerinnen BTV Bern erfolgreich unterwegs. Am 8. Mai 2025 durften sie in Bern den Trudy-Schlatter-Förderpreis 2025 zum Thema «Frauen und Sport» der Frauenzentrale Bern entgegennehmen. Trudy Schlatter wurde 1912 in Bern geboren und war eine Schweizer Künstlerin sowie eine engagierte Verfechterin der Frauenbewegung. Der Trudy-Schlatter-Preis wird in der Regel alle zwei Jahre verliehen. Preisberechtigt sind Frauen, Frauenorganisationen, -gruppen oder -projekte aus dem Kanton Bern, die sich für die Anliegen der Frauen oder durch ihr künstlerisches Schaffen besonders verdient gemacht haben.

2025 erfolgte die Ausschreibung zum Thema «Frauen und Sport». Die Kunstturnerinnen BTV Bern sind zu Recht stolz auf den Gewinn dieses Preises. Der Preis bestätigt die Leiterinnen und den Vorstand der Kunstturnerinnen in ihrem Engagement, das Kunstturnen attraktiv und für alle Mädchen zugänglich zu gestalten.

Der Vereinsvorstand des BTV Bern gratuliert den Kunstturnerinnen herzlich zur verdienten Ehrung und zum Gewinn des Trudy-Schlatter-Preises.

Mehr Infos zum Trudy Schlatter Förderpreis

as immobilien
stark in Liegenschaften

VERKAUFEN | BEWERTEN
VERMIETEN | VERWALTEN
STOCKWERKEIGENTUM
Mühleberg | Bern | Murten

AS-IMMO.CH 031 752 05 55

die Mobiliar
Generalagentur Bern-Stadt

Bis 28 Jahre Konten, Karten und mehr ohne Gebühren.
Valiant Bank AG, Bahnhofplatz 7
3001 Bern, Telefon 031 320 91 22
wir sind einfach bank.
valiant

GETU

Ein Auftakt mit Lust auf mehr

Zwei Wettkämpfe und ein Lager voller Energie

Bericht: Nouria Felder

Gross und Klein: Lagerleben kennt keine Altersgrenzen. (Foto: Bess Schürch)

Gemeinsam lachen, schwitzen, gewinnen: Die GETU-Riege blickt auf ein intensives Trainingslager zurück und feiert erste Erfolge. Der Saisonauftakt im ETF-Jahr macht Lust auf mehr!

Corgémont: Lockerer Auftakt in die Saison

Die Saison startete früh mit den Bernisch-Jurassischen-Geräteturnmeisterschaften in Corgémont. Eine passende Gelegenheit, sich auf die bevorstehende Wettkampfsaison vorzubereiten. Da es sich nicht um einen Qualifikationswettkampf für die Schweizermeisterschaften handelte, blieben die Turner*innen locker, hatten sichtlich Spass und feierten erste Erfolge.

Lagerfeeling in Neuenegg: zwischen Handstand und Hausmannskost

In der letzten Woche der Frühlingsferien durfte sich die GETU-Riege auf ein viertägiges Lager freuen. Am Donnerstagmorgen begann das Training in der Sporthalle Neuenegg, irgendwo zwischen Bern und Freiburg, aber definitiv weit genug weg für echtes Lagerfeeling. Die Halle war riesig und wurde grosszügig von der Frühlingssonne durchflutet. Nach einem spielerischen Einwärmen ging es an die Geräte. Nebst den vier Geräten gab es spassige Ausgleichslektionen: Handstand-Workshops, Einführung ins Vertikaltuch und Trampolin-Springen.

Für die Verpflegung sorgten die Mutter und Grossmutter zweier Turnerinnen – und das mit vollem Einsatz: alles hausgemacht! Zum Znüni stand eine reichhaltige Auswahl an Früchten, Gemüse und Snacks auf dem Tisch. Gekocht wurde in der Turnhalle, denn das Pfadiheim, in dem alle übernachteten, war 20 Minuten zu Fuss entfernt. Von Fajitas bis Carbonara-Gratin – es gab ausgewogene, leckere Mahlzeiten. Nach einer Stunde Mittagspause wurde weiter geturnt, bis ca. 16 Uhr.

Im Pfadiheim wurde nach dem Training zuerst entspannt, während das Abendessen vorbereitet wurde. Manche hatten noch genug Energie übrig, um eine Runde Volleyball zu spielen, andere genossen die Sonne. Nach einem köstlichen Abendessen – zum Beispiel mit hausgemachten «Hacktätschli» – folgten an zwei Abenden lässige Spielprogramme, die viel Kreativität und Teamarbeit erforderten. Von Gross bis Klein – alle machten mit und lachten viel. Nicht zu vergessen: die Desserts, die nach jeder Mahlzeit aufgetischt wurden – alles selbstgebackene Kuchen und Kekse von den Teilnehmer*innen.

Nach zwei intensiven Trainingstagen war der Muskelkater bei allen angekommen. Trotzdem turnten die meisten intensiv weiter, feilten an ihren Elementen oder lernten neue.

Das Lager fand über Ostern statt, weshalb die Kleinen zahlreiche Eier färben und schmücken durften. Am Ostersonntag waren dann Familien und Freunde für ein gemeinsames Grillen und Eiertütschen eingeladen. Das positive Feedback der Turnerinnen zeigt: Es war ein gelungenes, gut organisiertes Lager:

«Mir haben die Spiele beim Einturnen am meisten Spass gemacht.» Mey (K1)

Turnen am Vertikaltuch: Abwechslung und Herausforderung zugleich. (Foto: Astrid Schwerdtel)

Abendstimmung in Corgémont: Ein gelungener Wettkampf geht zu Ende (K6/K7 Ti und K5/K6 Tu). (Foto: Tim Schwab)

«Die Spiele am Abend mit allen zusammen waren das Beste.» Kim (K3)

«Ich konnte so viel turnen, es war das beste Lager, welches ich je besucht habe.» Adelia (K3)

An dieser Stelle ein riesiges Merci an alle, die bei diesem Lager sowohl vor Ort als auch im Hintergrund mitgewirkt haben.

Kantonalmeisterschaften: Schauplatz für Eleganz & Edelmetall

Nur drei Wochen nach dem Lager stand bereits die Kantonalmeisterschaft in Zollikofen auf dem Programm. Die Turner*innen zeigten ihre Übungen mit Eleganz und Selbstvertrauen.

Grosse Erfolge erzielten vor allem Turner*innen aus den Kategorien fünf und sechs. Emilie aus dem K5 und Jael aus dem K6 holten sich die Goldmedaille, Charles aus dem K6 gewann Silber. Emilie meinte im Anschluss, dass sie sich kein grosses Ziel gesetzt habe, sondern einfach Freude am Turnen haben wollte – das habe ihr geholfen, locker zu bleiben und sich nicht unter Druck zu setzen. Zahlreiche Turner*innen aus allen Kategorien durften sich zudem über eine Auszeichnung für ihre starken Leistungen freuen. Das gegenseitige Anfeuern und der starke Teamgeist sorgten für eine motivierende Stimmung und machten diesen Wettkampf zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ostern gab den Takt an: Die Kleinen verwandelten weisse Eier in kleine Kunstwerke. (Foto: Bess Schürch)

Herzliche Gratulation

Zahlreiche Podestplätze und Auszeichnungen für BTV Bern-Turner*innen

Championats Jura Bernois

K3 Ti:
3. Kim Bachmann
8. Liliane Rentsch

K4 Ti:
5. Yuna Hahn

K5 Tu:
1. Micha Berger

K5 Ti:
6. Emilie Thöny
15. Elin Ackermann
20. Lorena Künzler
22. Maylin Wenger
26. Anna Müri

K6 Tu:
3. Charles Kelly

K6 Ti:
1. Matilda Camenzind
2. Jael Ackermann
7. Nouria Felder
8. Anina Loosli
11. Zoe Oppliger

Kantonalmeisterschaft Zollikofen

K2 Ti:
29. Mia Lutz

K3 Ti:
12. Kim Bachmann
28. Liliane Rentsch
56. Nova Boretzky

K5 Tu:
5. Olivier Bommeli
8. Micha Berger

K5 Ti:
1. Emilie Thöny
5. Anna Müri
21. Lorena Künzler
36. Elin Ackermann
52. Loane Bonfils
62. Lou Aschwanden
64. Amelie Reichen
68. Stella Knaus

K6 Tu:
2. Charles Kelly
5. Linus Gäumann

K6 Ti:
1. Jael Ackermann
4. Matilda Camenzind
9. Kim Lehmann
15. Anina Loosli
24. Nouria Felder
38. Helen Rubi
39. Zoe Oppliger

KUTU
KNABEN

Kutu-Knaben in Form

KUTU überzeugt an den ersten sechs Wettkämpfen

Bericht: Pesche Eggler

Die glorreichen Fünf: mit Spass und Spannung (Foto: Christoph Schärer)

Starke Leistungen, knappe Entscheidungen und viele Podestplätze: Die Kutu-Knaben des BTV Bern blicken auf eine intensive Wettkampfsaison zurück – mit strahlenden Gesichtern und grossem Einsatz.

Bevor wir an die Wettkämpfe konnten, mussten wir uns intensiv mit den neuen Übungen im nationalen Wettkampfprogramm befassen. Gab es doch einige grössere Änderungen. Im Nationalen Einführungsprogramm und in den Programmen 1 bis 3 gab es kleinere und zum Teil grössere Anpassungen. Die grössten Neuerungen betreffen Programm 4: Dieses wird neu nach dem Code of Points des internationalen Turnerbundes FIG bewertet. Das heisst, es werden an allen Geräten frei gewählte Übungen geturnt, wobei aus vier Elementgruppen jeweils mindestens ein Element gezeigt werden muss. Je nach Schwierigkeitswert können pro Elementgruppe Punkte gesammelt werden: A-C-Elemente bringen 0.3 Punkte, ab D-Element 0.5 Punkte. Im D-Wert (Schwierigkeit) werden die acht schwierigsten Elemente gewertet. Zusammen mit dem E-Wert (Ausführung) ergibt sich daraus die Endnote. Für die Programme 5 und 6 sowie das Offene Programm gelten dieselben Vorschriften. Bisher wurden dort die zehn schwierigsten Elemente gewertet. Diese Informationen sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Code. Wer mehr wissen möchte, darf gerne die 138 Seiten studieren.

5. April – Vereinsmeisterschaft Steffisburg

Also – nun war es an der Zeit, nach den vielen Trainings an den ersten Wettkampf zu gehen und die Neuerungen zu zeigen. Wie im Vorjahr zeichnete sich schon bald ab, dass es wiederum zu einem Duell BTV Bern und Gym Beo kommen wird. Da wundert es nicht, dass im Einführungsprogramm die ersten Plätze ausschliesslich von Turnern dieser beiden Vereine zu finden waren.

Zuoberst auf dem Podest stand vom BTV Bern Maximilian Sieger, Julian Theiler wurde Dritter, gefolgt von Hugo Wielgus und Ben Mumenthaler. Platz 7 ging an Lio Piquerez, Rang 9 an Nathan Nicoli, Platz 12 an Noel Tschannen und Rang 15 an Jack Schmid. Im Programm 1 fast das gleiche Bild: Hier belegte Gym Beo die Ränge eins und zwei, auf dem dritten Platz folgte Laith Macherey vom BTV Bern. Rang 9 und 10 belegten Dominik Etter und Magnus Gurtner. Rang 12 und 14 erreichten Loui Saner und Leano Zahnd.

Im Programm 2 trat vom BTV Bern nur Yannik Leuenberger an – und gewann mit grossem Vorsprung vor zwei Turnern des TV Thun. In den Programmen 3 und 4 war kein BTV-Bern-Turner am Start. Im Programm 5 trat Aiko Baumgartner als einziger BTV-Bern-Turner an. Für ihn ein grosser Schritt, startete er noch vor einem Jahr im OP Junior und stellte sich zum ersten Mal dem Code of Points. Das Resultat war ansprechend: Er erturnte fast 60 Punkte.

Xander Kohler siegte in der Kategorie Junior open in Uetendorf (Foto: Linda De Winter)

Jubelmomente mit Trainer Räphu in Uetendorf (Foto: Anke Macherey)

MERCI Räphu

Leider wird ein vertrautes Gesicht in Zukunft auf den Bildern fehlen: das von Räphu Matti. Viele Turner, Trainer – und auch der Schreiber dieses Berichts – sind sehr, sehr traurig.

Räphu, wir vermissen dich – dein Wissen, deine Ausdauer, deinen unermüdlichen Einsatz für die Jungs. Wir danken dir von Herzen für ALLES, was du für uns gemacht hast. Es ist sehr schwer zu akzeptieren, dich zu verlieren – aber wir wünschen dir von Herzen alles Gute für deinen weiteren Weg.

12. April – Jugend Cup Spiez

Im Einführungsprogramm stand Maximilian erneut auf dem Podest: Mit starken 74.70 Punkten belegte er den dritten Rang. Julian Theiler turnte sich auf Platz 9, Hugo Wielgus belegte Rang 12. In der Mannschaftswertung reichte es für Platz 3. Im Programm 1 gewann Loic Bäriswil vom BTV Bern aus dem RLZ den Wettkampf. Laith Macherey verpasste das Podest nur knapp und wurde Vierter. Dominik Etter erreichte den 10. Rang, Magnus Gurtner wurde Zwölfter. In der Mannschaftswertung resultierte der zweite Rang. Im Programm 2 überzeugte Yannik Leuenberger erneut – mit 74.25 Punkten stand er wieder zuoberst auf dem Podest.

27. April – Kantonaler Kunstturnertag Bern

Der Wettkampftag begann mit einem Knaller. Im Einführungsprogramm belegten zwei BTV-Bern-Turner die Ränge eins und zwei: Maximilian Sieger – wieder als Sieger. Hugo Wielgus überraschte mit Rang zwei. Julian Theiler erreichte wie in Spiez Rang 9. Ben Mumenthaler, Lio Piquerez und Noel Tschannen sicherten sich eine Auszeichnung. Im Programm 1 wiederholte Loic Bäriswil seinen Sieg – mit beeindruckenden 78.23 Punkten. Und Laith Macherey klassierte sich auf dem 11. Rang und erhielt somit eine Auszeichnung.

Nächster Knaller: Im Programm 2 gewann Jaden Prusa vor Yanik Newby. Die beiden waren deutlich überlegen. Der Drittplatzierte lag ganze neun Punkte zurück. Ganze 25 Hundertstel fehlten Tirth Khacharia zum Sieg im Programm 3 – ein Turner vom Gym Beo schnappte ihm die goldene Auszeichnung weg. Im Programm 5 war Aiko Baumgartner erneut der einzige vom BTV Bern am Start. Wegen Unsicherheiten am Boden und Barren konnte er die Punkte von Steffisburg nicht ganz bestätigen.

10./11. Mai – Mittelländische Kunstturnertage Liestal

Loic Bäriswil zeigte erneut einen soliden Wettkampf und erreichte mit 78.10 Punkten Rang 18. Im Programm 2 tauschten Jaden Prusa und Yanik Newby die Plätze: Aufgrund von Fehlern am Boden und am Pferd verpasste Jaden die Auszeichnung. Yanik turnte einen sauberen Wettkampf und wurde mit Rang 13 und einer Auszeichnung belohnt. Tirth Khacharia machte in Liestal an drei Geräten Fehler und konnte somit nicht an die bisherigen Resultate anschliessen. Mit dem 13. Rang verpasste er eine Auszeichnung. Auch Ayden Schramm hatte Mühe am Boden und am Pferd und verpasste dadurch eine Spitzenplatzierung – immerhin reichte es mit Rang 9 noch zur Auszeichnung. Luis Stirnimann kam nicht fehlerfrei durch den Wettkampf, konnte aber trotzdem eine Auszeichnung nach Hause nehmen.

17./18. Mai – Zürcher Kunstturnertage Winterthur

Im Programm 2 erreichte Jaden Prusa mit sehr starken 79.90 Punkten Rang 13. Der Sieger: 83.90 Punkte. Dies machte deutlich, wie eng die Spitze im Programm 2 ist. Yanik Newby klassierte sich auf Rang 23. Im Programm 3 belegte Tirth Khacharia den 6. Rang – und kam damit sehr nahe an den Dominator Emilias Däpp (Gym Beo) heran. Ayden Schramm startete im Programm 4. Er verpasste das Podest um 1.15 Punkte, darf aber mit seinen 75.00 Punkten zufrieden sein.

Luis Stirnimann turnte im Programm 5 solide und erreichte mit 64.398 Punkten Rang 10. Ohne Fehler am Boden und an den Ringen wäre sogar ein Podestplatz möglich gewesen. Loic Bäriswil zeigte wieder einen guten Wettkampf und kam mit 78.10 Punkten auf Rang 18.

25. Mai – Oberländer Kunstturnertag Uetendorf

Der letzte Wettkampf im Kanton Bern – und zugleich jener mit den engsten Entscheidungen. Es begann im Einführungsprogramm: Die drei Turner auf dem Podest trennten nur gerade 0.15 Punkte – unglaublich. Nur 0.05 Punkte hinter dem Sieger von Gym Beo landete Hugo Wielgus auf Rang 2, dicht gefolgt von Maximilian Sieger mit nur 0.10 Punkten Rückstand auf dem dritten Platz. Fast schon logisch, dass der BTV Bern mit Hugo, Maximilian, Ben und Julian die Mannschaftswertung gewann. Nathan, Lio und Noel schnappten sich den dritten Rang.

Im Programm 1 wiederholte sich das Bild: Gym Beo auf Rang 1, nur 0.05 Punkte dahinter Laith Macherey vom BTV Bern auf Rang 2. In der Mannschaftswertung holten Laith, Dominik, Magnus und Luis den zweiten Rang. Im Programm 2 siegte einmal mehr Yannik Leuenberger – erneut vor den Turnern aus Thun. Im Offenen Programm Junior startete Xander Kohler: Er zeigte einen sehr guten Wettkampf und konnte die Turner aus Gurmels deutlich distanzieren. Er gewann mit fast zehn Punkten Vorsprung.

Strahlende Gesichter der BTV-Bern-Turnern – der Lohn für die Trainer. Wir freuen uns auf viele weitere solche Momente. Wenn du diesen Bericht gelesen hast, liegen die Schweizer Meisterschaft Junioren und das ETF bereits hinter uns. Ob unsere Jungs auch dort punkten konnten?

TEAM AEROBIC

Vamos a la Playa – mit Fähnli

Jubiläumsreise Mallorca, April 2025

Bericht: Cornelia von Grünigen // Bilder: zvg

Und los geht's

Das 20-jährige Jubiläum feierte die Team-Aerobic-Riege mit einer Reise nach Mallorca. Zwischen Strand, Training, Tapas und Sightseeing wurde nicht nur gefeiert, sondern auch das Miteinander gestärkt.

Zum 20-jährigen Bestehen der Team-Aerobic-Riege kam vor ein paar Monaten die Idee auf, eine Jubiläumsreise anlässlich des runden Geburtstags zu unternehmen. Bald war das Organisationskomitee bestehend aus Heike, Janine und Manuela gebildet. Nach intensiver Recherche zu verschiedenen Reisezielen fiel der Entscheid: Wir fahren nach Mallorca!

Mit Fähnli und Vorfreude Richtung Sonne

So traf sich die Reisegruppe, bestehend aus 14 Teilnehmerinnen, am Donnerstagmorgen am Bahnhof Bern. Was zu einer richtigen Reisegruppe gehört? Richtig: ein eigenes Reisegruppenfähnli – extra angefertigt von Brigitt. Auf dass wir uns in den kommenden vier Tagen nicht aus den Augen verlieren!

Am Flughafen Zürich verlief alles reibungslos. Wir wurden sogar als Gruppe zu einer neuen Sicherheitscheckanlage geführt, sodass wir beispielsweise die Flüssigkeiten nicht auspacken mussten. Praktisch! Die Zeit bis zum Boarding verbrachten wir individuell – mit Essen, Shoppen, WC suchen oder auf der Terrasse, um die kerosinangereicherte Luft zu geniessen. Unser Flieger hob schliesslich mit leichter Verspätung ab. Gemäss Durchsage des Piloten gab es an diesem Tag ausserordentlich viele Sportgeräte (Velos) zu verladen. Bei der Landung in Palma wurden wir herzlich empfangen: Sonnenschein, blauer Himmel und angenehme Temperaturen – beste Voraussetzungen für ein gelungenes Wochenende.

Heike vom OK mit BTV-Bern-Reisegruppenfähnli

Ankommen, durchatmen, entdecken

Der anschliessende Transfer mit dem Bus brachte uns quer über die Insel in den Norden nach Can Picafort – ein lebendiger Ferienort direkt am Meer, der uns als perfekte Homebase für die kommenden Tage diente. Nach dem Check-in im Hotel nutzten wir die Zeit für einen ersten Spaziergang entlang der Promenade. Der Ort präsentierte sich von seiner charmanten Seite: kleine Läden, Cafés, ein weiter Blick aufs Meer und viel mediterranes Flair. Erste Erkundungen machten Lust auf mehr. Den ersten Abend verbrachten wir im Hotel: Ein reichhaltiges Buffet bot für jede etwas – von mediterranen Köstlichkeiten bis zu klassischen Favoriten.

Ein mysteriöser Shot sorgte für Stimmung

Doch damit war der Abend noch nicht zu Ende: Wir liessen den Tag in einer nahegelegenen Bar ausklingen. Dort erwartete uns ein übermotiviertes und nicht sehr zahlenaffines Barteam. Die Krönung des Abends? Eine falsch ausgestellte Rechnung, das Rückgeld auf dem Tablett höher als erwartet und ein mysteriöser, vom Personal offerierter Shot, dessen Geschmack irgendwo zwischen süss, nussig und undefinierbar lag.

Das Team Aerobic schnuppert Meeresluft

Ausflug in die Hauptstadt Palma

War es Mandel-Likör? Wir wissen es bis heute nicht – aber er sorgte für einen lustigen Abschluss des Abends.

Aktiv in den zweiten Tag

Nach einem gelungenen Auftakt in Can Picafort startete der zweite Tag unserer Jubiläumsreise – ganz nach dem Motto: aktiv, entspannt und voller neuer Eindrücke. Zwei Frühaufsteherinnen nutzten den Morgen für eine Joggingrunde entlang der Küste und im nahe gelegenen Naturschutzpark. Andere unternahmen einen ruhigen Spaziergang zum Sonnenaufgang am Strand, wieder andere genossen die Vorzüge des Hotelzimmers. Gemeinsam trafen wir uns im Hotel zum Frühstück, wo wir das Tagesprogramm besprachen.

Nach dem Frühstück ging es für die meisten aus der Gruppe auf den Wochenmarkt in Can Picafort. Die entlang der Meerespromenade aufgestellten farbenfrohen Stände boten ein reichhaltiges Angebot: Lederwaren, Leinenhosen, Schuhe sowie Schmuck und lokale Produkte. Einige Teammitglieder nutzten die Gelegenheit, um sich mit kleinen Souvenirs und Accessoires einzudecken.

Training mit Meeresrauschen

Am späteren Vormittag schoben wir eine Trainingseinheit ein – schliesslich steht die Wettkampfsaison bald vor der Tür: Auf einer Wiese direkt am Meer fanden wir einen mehr oder weniger geeigneten Platz. Nach dem Einturnen wurde die Schlusssequenz des Team-Aerobic-Programms 35+ finalisiert und die verschiedenen Programme durchgeturnt. Meeresrauschen im Ohr und unter der Sonne Mallorcas – ein inspirierender und einzigartiger Moment. Der frühe Nachmittag stand zur freien Verfügung – sei es für ein Bad im Meer, etwas Ruhezeit im Hotel oder die weitere Erkundung des Ortes Can Picafort.

Genuss und Geschichte in Alcudia

Später trafen wir uns zur gemeinsamen Busfahrt mit dem öffentlichen Verkehr nach Alcudia, wo uns ein weiteres Highlight erwartete: ein genussvolles Tapas-Essen direkt an der Küstenpromenade. Anschliessend erkundeten wir die Altstadt von Alcudia mit ihren verwinkelten Gassen, Stadtmauern und charmanten Innenhöfen – ein gelungener Mix aus Geschichte, Architektur und mediterraner Atmosphäre. Zurück in Can Picafort liessen wir den Abend bei einem gemütlichen Nachtessen an der Strandpromenade ausklingen.

Training «with a view»

Palma – wir kommen

Nach zwei aktiven und erlebnisreichen Tagen in Can Picafort und Umgebung stand der dritte Reisetag ganz im Zeichen von Inselkultur und urbanem Flair: Ein Tagesausflug in die Hauptstadt Palma de Mallorca versprach Abwechslung, Entdeckungen und viel Genuss. Am Morgen machten wir uns auf den Weg: Mit dem öffentlichen Bus fuhren wir quer über die Insel in Richtung Süden. Die Fahrt bot schöne Ausblicke auf Mallorcas abwechslungsreiche Landschaft – von gebirgigen Abschnitten über flache, grüne Felder bis hin zur Küstenlinie rund um Palma.

Angekommen in der Inselmetropole hatten wir freie Zeit zur individuellen Gestaltung: Einige tauchten ein in die kleinen, verwinkelten Gassen der Altstadt, andere zog es in die Boutiquen, auf die Märkte oder in eines der vielen charmanten Cafés. Shopping, Sightseeing oder einfach Flanieren – Palma hatte für jede von uns etwas zu bieten.

Auch kulinarische Highlights kamen nicht zu kurz

Sonne, Meer und ausgelassene Stimmung auf Mallorca

Auch kulinarisch kamen wir auf unsere Kosten: Von frischen Tapas bis hin zu süssen Ensaimadas (merci, Cora!) – die Vielfalt an feinen Speisen und lokalen Spezialitäten liess keine Wünsche offen.

Am späten Nachmittag fanden sich alle wieder auf dem Plaza Mayor ein – ein lebendiger Platz im Herzen der Stadt. Bei einem gemeinsamen Apéro tauschten wir unsere Eindrücke aus und genossen das mediterrane Flair. Anschliessend ging es zu einem feinen Nachtessen in Palma – der gelungene Abschluss unseres Hauptstadtbesuchs. Mit dem öffentlichen Bus traten wir später am Abend die Rückfahrt nach Can Picafort an. Einige liessen den ereignisreichen Tag noch nicht ganz enden: Ein kurzer Abstecher ins Nachtleben rundete ihn stimmungsvoll ab.

Ein wenig Wehmut – und viel Dankbarkeit

Can Picafort verabschiedete sich von uns mit grauem Himmel und leichtem Regen – fast so, als wäre der Ort ein wenig traurig gewesen, dass unsere Reise zu Ende ging. Nach dem Frühstück ging es mit dem organisierten Bus-Transfer zum Flughafen Palma. Trotz Müdigkeit in den Beinen und vollen Koffern war die Stimmung im Team heiter und erfüllt – getragen von all den schönen Momenten der vergangenen Tage.

Der Rückflug verlief reibungslos, wenn auch wieder mit etwas Verspätung. Nachdem jede von uns ihren Platz im Flugzeug gefunden hatte – und ja, wir waren erneut über das ganze Flugzeug verteilt – genossen wir einen ruhigen Flug. Wir landeten in Zürich bei strahlendem Sonnenschein.

Zum Abschluss gilt ein besonderes Dankeschön an unsere drei Reiseleiterinnen Heike, Janine und Manuela. Sie haben mit viel Herzblut und einem feinen Gespür für die Gruppe diese Reise zu einem echten Erlebnis gemacht. Dank euch verlief alles reibungslos – es gab Raum für Individualität und Gemeinschaft zugleich. Wir fühlten uns jederzeit bestens betreut.

Fazit der Jubiläumsreise

Vier Tage voller Sonne, Bewegung, Lachen, Gemeinschaft, Kultur und unvergesslicher Erlebnisse – ganz im Sinne von 20 Jahren Team Aerobic. Diese Reise hat gezeigt: Was uns verbindet, geht weit über das Training hinaus. Wir freuen uns auf alles, was kommt!

**«Diese Jubiläumsreise hat gezeigt,
dass uns weit mehr verbindet als nur das gemeinsame Training.
Genau das macht 20 Jahre Team Aerobic so besonders.»**

Cornelia von Grünigen

VORSCHAU

UHA 2026: Save the Date

16. und 17. Januar 2026

Team Aerobic Aktive am UHA 2024 (Foto: Sarah Binz)

Oha – es gibt ihn doch, den nächsten UHA! Markiert euch schon heute den Freitag, Januar 2026, und den Samstag, 17. Januar 2026, dick in der Agenda: Der Unterhaltungsabend des BTV Bern geht in die nächste Runde!

In letzter Minute hat sich doch noch ein Organisationskomitee gefunden – und zwar das VGT. An der Vereinsversammlung im Februar sprangen die Turner*innen des VGT spontan ein, nachdem Präsidentin Brigitt Imbach einen schon fast verzweifelten Aufruf gestartet hatte. Der Vereinsvorstand sagt jetzt schon: «Merci viu mau für euren Einsatz!»

Vorhang auf für das Wir

Der Unterhaltungsabend ist mehr als eine Bühne – er ist eine Gelegenheit, sich riegenübergreifend zu begegnen, gemeinsam zu staunen, zu lachen und den BTV-Bern-Spirit zu feiern. Save the date für die Hauptprobe am Freitag und die Aufführungen am Samstag – wir freuen uns auf einen unvergesslichen UHA mit euch!

Gemeinsam bringen wir den BTV Bern auf die Bühne: Wer Lust hat, das OK bei der Organisation zu unterstützen – auf, hinter oder neben der Bühne – meldet sich gerne unter vgt@btvbern.ch.

VGT mit spektakulären Einlagen am UHA 2024 (Foto: Luca Sahli)

GETU in Action am UHA 2024 (Foto: Luca Sahli)

GRATULA-
TIONEN

Treue, die beeindruckt

Wir gratulieren zur langjährigen Vereinsmitgliedschaft

«Gäng wie gäng» - in der zweiten Ausgabe unserer BTVinfo gratulieren wir unseren Mitgliedern für ihre langjährige Vereinstreue. Es ist schön zu sehen, wie fest verwurzelt viele mit dem BTV Bern geblieben sind - manche seit Jahrzehnten. Viele von ihnen haben ein beachtliches Alter erreicht und erfreuen sich - wohl auch dank regelmässiger Bewegung - bester Gesundheit.

Der Vereinsvorstand ist stolz auf diese eindrückliche Liste und dankt allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich für ihre Verbundenheit über all die Jahre.

So wird gezählt

Geehrt werden alle Mitglieder, die seit 25, 40, 50, 60, 65 oder 70 Jahren im Verein sind. Ab dem 70. Eintrittsjahr wird jedes weitere Jahr gewürdigt. Die Zählung beginnt ab dem Eintrittsdatum - frühestens jedoch ab dem 16. Altersjahr.

Mitglieder mit langjähriger Mitgliedschaft im Jahr 2025

Name	Riege	Eintritt	**
82 Jahre			
Knoll Dora	Frauen 40+	01.09.1942	EM
77 Jahre			
Dalcin-Rais Sonja	Frauen 40+	01.07.1948	VM
76 Jahre			
Bonetti Robert	MR Bürger	26.04.1949	VM
Läderach Vreni	Frauen 40+	01.12.1949	VM
74 Jahre			
Herzog Heinz	MR Berna	27.11.1951	VM
Stahl Marlis	Frauen 40+/BSR	01.06.1951	EM
73 Jahre			
Soltermann Erwin	MR Bürger/ Montagsriege	04.11.1952	EM
72 Jahre			
Sterchi Lotti	Frauen 40+	01.11.1953	EM
Bolliger André	BSR	27.10.1953	VM
71 Jahre			
Messerli Walter	MR Bürger	22.04.1954	EM
Blaser Peter	MR Bürger	05.05.1954	VM
Bürki Joachim	MR Bürger	24.08.1954	EM

Name	Riege	Eintritt	**
70 Jahre			
Frei-Hügli Hedy	Seniorinnenriege	01.03.1955	VM
Scheidegger Hans	MR Bürger	17.05.1955	EM
Dubach Heinrich	MR Berna	25.05.1955	EM
Dubach Rolf	BSR	20.01.1955	VM
Rufer Felix	BSR	22.09.1955	VM
65 Jahre			
Räber Otto	MR Bürger	20.10.1960	VM
Grizzetti Vincenzo	MR Bürger	02.06.1960	VM
Rohrbach René	Montagriege	25.08.1960	VM
Illi Urs	MR Bürger	02.06.1960	VM
60 Jahre			
Weyeneth Ilse	Seniorinnenriege	01.01.1965	EM
Hunziker Hans	MR Bürger	11.01.1965	VM
Burgermeister Madeleine	Frauen 40+	01.05.1965	VM
50 Jahre			
Bill Kurt	Dienstagsriege	25.08.1975	EM
Gonseth Reto	MR Berna	31.01.1975	EM
Stöckli-Joss Brigitte	Frauen 40+	09.05.1975	VM
40 Jahre			
Erb Rosmarie	Frauen 40+	01.02.1985	VM
Schuhmacher Hans	MR Berna	01.01.1985	EM
Aebersold Marianne	Frauen 40+	01.06.1985	VM
Dubach Res	BSR	24.01.1985	VM
25 Jahre			
Haberthür Irene	VGT	01.01.2000	VM
Zimmermann Christine	VGT	01.01.2000	VM

Legende **

EM = Ehrenmitglied, FM = Freimitglied, VM = Veteranenmitglied, PM = Passivmitglied, AM = Aktivmitglied

GT= Vereinsgeräteturnen (Sektion), GETU = Geräteturnen, BSR = Berg und Skiriege

Geburtstage
Herzlichen Glückwunsch!

Der BTV Bern und der Veteraninnen- und Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

60 Jahre			
24. Juli	EM	Baum-Hügli Therese	Bern
28. Juli	EM	Baum Daniel	Stäfa
04. September	VM	Gerber-Steck Beatrice	Hinterkappelen
65 Jahre			
16. Juli	VM	Aeschlimann Beat	Aarberg
26. August	VM	Sievi Hans Peter	Bern
31. August	VM	Schmid-Zaugg Edith	Emmetten
70 Jahre			
13. August	VM	Dubach Martin	Bern
75 Jahre			
26. Juli	VM	Mathys Fritz	Kirchlindach
10. August	VM	Berger François	Neuenegg
27. August	VM	Otti Willi	Bern
04. September	VM	Büchler Jürg	Spiez
85 Jahre			
19. August	VM	Furthmüller Trudi	Bern
25. August	VM	Stettler Hans	Meikirch
26. August	VM	Lehmann-Utiger Ruth	Bern
92 Jahre			
21. Juli	VM	Kellenberger Otto	Bolligen
93 Jahre			
18. Juli	EM	Sterchi Lotti	Bern
20. August	EM	Rohner Erwin	Köniz
07. September	VM	Räber Otto	Köniz
94 Jahre			
25. Juli	VM	Bertsch Karl	Ostermundigen
96 Jahre			
21. August	VM	Frei-Hügli Hedy	Bern

Legende: VM = Veteraninnen-/Veteranenmitglied, EM = Ehrenmitglied

IMPRESSUM

Gründungsjahr:	1881
Erscheinung:	4x jährlich
Auflage:	650 Ex.
Vereinsadresse:	BTV Bern, 3000 Bern
Website:	btvbern.ch
Postkonto:	PC 30-141-0
IBAN Nummer:	CH51 0900 0000 3000 0141 0
Druck & Layout:	schneiderdruck.ch
Texte & Bilder:	Copyright beim BTV Bern

Philosophie BTVinfo:
Wir unterstützen ein Schweizer Familienunternehmen und drucken die BTVinfo auf verantwortungsvollem FSC-Papier. Das Magazin ist verpackt in einer umweltfreundlichen Folie.

Mehr Infos dazu unter schneiderdruck.ch

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 3 / 2025	02. August 2025
BTVinfo Nr. 4 / 2025	01. November 2025

Versand der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 3 / 2025	03. September 2025
BTVinfo Nr. 4 / 2025	03. Dezember 2025

printed in switzerland

Titelbild: Medaillenhunger: Liliane und Kim in Corgémont (Foto: Claudia Bachmann)

Print: ISSN 1664-6878

1664-6878

Web: ISSN 1664-6886

1664-6886

KONTAKTE

Adressen BTV Bern

Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsidentin	Imbach Brigitt	Bielstrasse 67, 3250 Lyss	079 392 77 22	praesidium@btvbern.ch
Vizepräsidentin	Wyttenbach-Luder Fabia	Seftigenstrasse 201,3084 Wabern b. Bern	079 812 23 47	praesidium@btvbern.ch
Finanzen	Mast Walter	Rehbühl 18, 3145 Niederscherli	079 338 94 71	finanzen@btvbern.ch
Administration/Mutationen	Sägesser Cora	Somazzistrasse 1, 3008 Bern	031 372 70 75	sekretariat@btvbern.ch
PR+Redaktion	Halder Evelyne	Sandrainstrasse 94, 3007 Bern	076 395 07 94	redaktion@btvbern.ch
TK-Leitung	Aeberhard Pascale	Dorfbachstrasse 74, 3098 Köniz	079 827 90 43	technischeleitung@btvbern.

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Redaktion BTVinfo	Ackermann Franziska	Haltenstutz 30, 3145 Niederscherli	076 411 20 14	btvinfo@btvbern.ch
Homepage BTV Bern/Webmaster	Eichholzer Adrian	Somazzistrasse 1, 3008 Bern	031 372 70 75	webmaster@btvbern.ch
Administration Personal	Sprecher Anita	Rodtmattstrasse 48, 3014 Bern	079 332 75 69	personal@btvbern.ch
J+S Coach	Aeberhard Selina	Grenzweg 19, 3097 Liebefeld	078 971 99 75	jscoach@btvbern.ch
	Witschi Laura	Muristrasse 88, 3006 Bern	079 726 08 62	jscoach@btvbern.ch
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	hans.schumi@bluewin.ch
	Schmid-Schweizer Petra	Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	pedi.schmid@bluewin.ch
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie.koller@btvbern.ch
Archiv Burgerbibliothek Bern	Schmid Thomas	Münstergasse 63, 3000 Bern 8	031 320 33 66	thomas.schmid@burgerbib.ch
Vereinsbekleidung	Schmid Oliver	Thunstrasse 18a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	oliver.schmid@btvbern.ch

Riegenverantwortliche/r

Riege	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Veteraninnen- & Veteranenbund	Andreas Lehmann	Liebefeldstrasse 61, 3097 Liebefeld,	079 390 54 13	veteranenbund@btvbern.ch
Jugend VGT	Borella Tina	Hardeggerstrasse 6, 3008 Bern	031 381 17 82	jugendvgt@btvbern.ch
Jugi-Team	Baur Nicole	Hochfeldstrasse 73, 3012 Bern	079 757 61 81	jugi@btvbern.ch
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	getu@btvbern.ch
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	kunstturner@btvbern.ch
KUTU Mädchen	Gerber Sarina	Bahnhofstrasse 65, 3400 Burgdorf	078 854 45 87	kunstturnerinnen@btvbern.ch
Trampolin	Wegmüller Sandra	Brückfeldstrasse 19, 3012 Bern	079 295 71 17	trampolin@btvbern.ch
Vereinsgeräteturnen	Schmid Oliver	Thunstrasse 16 a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	vgt@btvbern.ch
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Hostudenweg 17, 3176 Neuenegg	031 372 75 07	teamaerobic@btvbern.ch
Dienstagsriege	Schwindl Stephan	Kappelenring 58c, 3032 Hinterkappelen	079 408 38 09	stephan.schwindl@btvbern.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	skiriege@btvbern.ch
Frauen 40+	Stöckli Brigitte	Trimsteinstrasse 22, 3076 Worb	079 388 16 14	brigitte.stoeckli@btvbern.ch
Männer Bürger	Keller Fritz	Kanalpromenade 48 4, 3800 Interlaken	079 254 99 38	fritz.keller@btvbern.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.marti@btvbern.ch
Montagriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	silvia.dubach@btvbern.ch
Handball	Dubach Martin	Hauensteinweg 16, 3008 Bern	079 566 73 27	martin.dubach@btvbern.ch

Verantwortliche weiterer Angebote

Angebot	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Acro4you	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	acro4you@btvbern.ch
Fitness&Polysport	Kurmann Yves	Obermoosweg 10, 3324 Hindelbank	078 834 56 23	yves.kurmann@btvbern.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	kidsgym@btvbern.ch
Kindertanzen	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	tanzen@btvbern.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	krabbelgym@btvbern.ch
Kunstturnen Plus	Loretan Michèle	Dorfstrasse 34, 3623 Teuffenthal	079 138 34 37	kunstturnen-plus@btvbern.ch
Massage	Bartova Radka	Zürichstrasse 4a, 3422 Kirchberg	078 708 66 73	info@massage-therapie-bern.ch
Pilates	Gartner Sabrina	Fichtenweg 5, 3315 Bätterkinden	078 788 23 27	pilates@btvbern.ch
Pickleball	Martin Kilcher	Südbahnhofstrasse 14, 3007 Bern	079 776 96 12	pickleball@btvbern.ch
Trampolin plus	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	trampolin-plus@btvbern.ch

AGENDA

Tätigkeitsprogramm

Juli 2025

08.	Juli	Schnuppertraining Fäger	KUTU Knaben	RLZ Bern
10.	Juli	Sommeranlass	Männerriege Bürger	siehe Einladung
10.	Juli	Boccia-Spiel	Männerriege Berna	siehe Einladung
24.	Juli	Mini-Golf und Pizzaessen	Männerriegen Bürger und Berna	siehe Einladung

August 2025

05.	August	Schnuppertraining Fäger	KUTU Knaben	RLZ Bern
07.	August	Grillplausch	Männerriegen Berna und Bürger	siehe Einladung
16.	August	BTV-Kunstturner- und Familienanlass	KUTU Knaben	Wylerbad Bern
30. Aug. -	6. Sept.	Ferien in Schwende (AI)	Männerriege Bürger	siehe Einladung

September 2025

6.	September	2. Athletiktest	KUTU Knaben	Brunnmatt
13.	September	Athletiktest	VGT Jugend	Brunnmatt
13./14.	September	Oberaargau-Emmental-Meisterschaft K1-K7/D	GETU	Utzenstorf
20./21.	September	Seelandmeisterschaft K1-K7/D	GETU	Aarberg
23.	September	Schnuppertraining Fäger	KUTU Knaben	RLZ Bern
27./28.	September	Schweizer Meisterschaften	KUTU Knaben	noch offen

Oktober 2025

4.	Oktober	Herbstbummel	Männerriege Bürger	siehe Einladung
9.	Oktober	Partneranlass	Männerriege Berna	siehe Einladung
11.	Oktober	Gstaad Getu-Cup K6-7/D	GETU	Gstaad
30.	Oktober	Riegenversammlung	Berg- und Skiriege	Stettlen

November 2025

01./02.	November	SM Turner Einzel ab K5	GETU	Pfäffikon
		Holzete	Berg- und Skiriege	Tschingelhütte
06.	November	Höck im Cravache	Männerriege Bürger	siehe Einladung
08./09.	November	SM Turnerinnen Einzel ab K5	GETU	Delémont
09.	November	101. Veteran*innentagung	Veteranenbund	Rest. Tscharnergut
15.	November	Belper Jugendgeräte Cup K1-K4	GETU	Belp
15./16.	November	STV Testtage (9 -s 13 J.)	KUTU Knaben	Magglingen
15./16.	November	SM Mannschaft Turnerinnen ab K5	GETU	Aarau
17./20./27.	November	Schnuppertrainings	GETU	Brunnmatt
22./23.	November	SM Mannschaft	KUTU Knaben	Winterthur
22.	November	Elementetest	VGT Jugend	Brunnmatt

Dezember 2025

11. Dezember	92. HV MR Berna	Männerriege Berna	Rest. Del Gusto
18. Dezember	Männerriege-Weihnacht	Männerriege Bürger	siehe Einladung

Das Tätigkeitsprogramm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Fragen bei den Riegenverantwortlichen nachfragen. Aktuelle Veranstaltungen und weitere Informationen dazu sind auf unserer Website www.btvbern.ch aufgeschaltet.

Burkhalter Partner Immobilien

Stark im Verkauf

Immobilienverkauf – Ihr Erfolg ist unser Ziel

Mit einer Kombination aus modernster Technologie und individueller, persönlicher Beratung sorgen wir dafür, dass Sie als Eigentümer mit minimalem Aufwand maximalen Ertrag erzielen.

Hanspeter Burkhalter

Verwaltungsratspräsident
Partner

+41 31 379 00 03
hp.burkhalter@burkhalter-immo.ch

H.P. Burkhalter + Partner AG
Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld

burkhalter.immo